

Wie viel kostet das und was ist zu beachten?

Kosten für professionelle Lösungen
Architektur, Ästhetik, Biologie

Die Kosten für eine **Beratung in der Planung und in der Bauausführung** bewegen sich in einer Größenordnung von 800,- bis 1000,- Euro pro Wohnblock.

Die **Aufwendungen für die Umsetzung geplanter Maßnahmen** sind unterschiedlich: von wenigen Euro bis 50,- Euro und mehr pro Nistplatz. Meist sind Fassadenbauer und Spengler die Ausführenden.

Kostensenkend wirkt sich die Zusammenarbeit von PlanerInnen/ArchitektInnen (Planung) bzw. BauleiterInnen (Baustelle) und Biologie-Fachkräften von Beginn an aus.

Werden mehrere Nistkästen angebracht, sinkt der Zeitaufwand pro Nistkasten – für das Setzen eines Nistkastens sind ca. 15 Minuten erforderlich, bei vier Nistkästen dauert die Montage nur rund 30 Minuten.

Nisthilfen

Im Fachhandel sind Nistkästen in diversen Ausführungen erhältlich. Ein einfacher Nistkasten kostet ca. 50,- Euro, ein Nistkasten mit zwei bis drei Nistplätzen kostet bis zu 150,- Euro.

Eine Bau-Anleitung für Holzkonstruktionen ist unter folgender Adresse abrufbar:
www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/nistkaesten

Vertiefende Informationen zum Thema Mauersegler und Bauen finden Sie in unserem Folder „**Wohnservice für Wildtiere**“ oder im Buch **“Wildtiere. Hausfreunde und Störenfriede**“ von M. Stocker & S. Meyer.

Der Folder ist online erhältlich unter:
www.umweltschutz.wien.at/pdf/wohnservice.pdf

Rechtliches

Nach dem Wiener Naturschutzgesetz sind Mauersegler streng geschützt. Ihre Nester dürfen nicht zerstört werden. Es ist deshalb hilfreich, wenn bereits bei der Planung mit der Wiener Umweltschutzabteilung - MA 22 Kontakt aufgenommen wird. Gut vorbereitete Projekte können oft ohne ein zeitaufwendiges behördliches Verfahren durchgeführt werden. In der Brutzeit (Mai bis Juli) ist eine Sanierung nur mit behördlichen Auflagen möglich.

Service & Links

Wiener Umweltschutzabteilung - MA 22

Netzwerk Natur - Modul Gebäudebrüter

Das **Netzwerk Natur** ist das Wiener Arten- und Lebensraumschutzprogramm der Wiener Umweltschutzabteilung - MA 22. Das Programm fördert neben vielen anderen Tier- und Pflanzenarten auch Gebäudebrüter und deren Lebensräume in Wien.

www.netzwerk-natur.wien.at

www.gebaeudebrueter.wien.at

E-Mail: raum@ma22.wien.gv.at

Tel.: 01/4000-73440

Die **Wiener Umwelthanwaltschaft** bietet Beispielsammlungen zu Gebäudebrüterprojekten und Informationsmaterial zu Vogelanprall an Glasflächen, Lichtverschmutzung und vielem mehr.

www.wua-wien.at/bauen-und-wohnen/baumassnahmen-fuer-wildtiere

Weitere **empfehlenswerte Links** mit nützlichen Informationen: www.bauen-tiere.ch und www.artenschutz-am-haus.de

Tiere an Gebäuden Architektur und Bauen

Mauersegler



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Magistrat der Stadt Wien,
Wiener Umweltschutzabteilung - MA 22,
Dresdner Straße 45, A-1200 Wien
www.umweltschutz.wien.at
post@ma22.wien.gv.at

Redaktion & Text:

Wiener Umweltschutzabteilung - MA 22,
Michael Stocker

Gestaltung: Birgith Unterthurner

Titelfoto: Lubomir Hlasek

Mauersegler

*Hoch im blauen Sonnenäther
Schweben – fliegen flink die Segler
[...]*

*Frei und stolz und voller Wonne
Schwingen sie sich auf zur Sonne.
[...]*

*Mit freundlicher Genehmigung der Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg in Frankfurt am Main.*

*Schwingen auf und schwingen nieder
Kreisen tags und abends wieder.
Flinkste, schönste aller Flieger
[...]*

K.A. Wißmann



Wann können Maßnahmen gesetzt werden und welche gibt es?

Der Mauersegler (Apus apus)

Mauersegler sind Zugvögel. Zwischen Mai und August können sie in Wien beobachtet werden, wo sie ihre vorjährigen Brutplätze aufsuchen um zu brüten und ihre Jungen großzuziehen. Ein Mauerseglerpaar lebt zumindest für die Dauer einer Saison zusammen und zieht zwei bis drei Junge auf. Lang andauernde Schlechtwetterperioden gefährden die Jungvögel, da bei Regen und feuchtem Wetter kaum Insekten zu finden sind. Bereits im Hochsommer fliegt der Mauersegler nach Afrika, wo er überwintert.

Das Besondere am Mauersegler: Er ist ein schneller (bis 200 km/h) und wendiger Vielflieger und verbringt fast sein ganzes Leben in der Luft. Sei es bei der Jagd nach Insekten und Spinnen oder auch beim Sammeln des wenigen Nistmaterials für den Nestbau. Während der Brutzeit legen die Mauersegler täglich bis zu 800 Kilometer Flugstrecke zurück. Das ist selbst für einen Vogel eine beachtliche Strecke. Weit mehr als drei Viertel seines Lebens verbringt er in der Luft und vermag auch dort zu schlafen.

Als Kulturfolger hat sich der Mauersegler an den Lebensraum Stadt angepasst. Die hohen Häuser in den Städten sind seine wichtigsten Brutplätze. Im Sommer sind die schrillen Rufe der Vögel im dicht bebauten Stadtgebiet gut zu hören. Der Vogel brütet unter Dachziegeln, in Mauerspalten oder in Nischen von Dachvorsprüngen. Die Einflugöffnungen der Nester sind nur schwer zu finden, da die Vögel keine Spuren hinterlassen und blitzschnell einfliegen. Neubauten mit strukturloser Fassade und renovierte Gebäude ohne Nischen können vom Mauersegler nicht besiedelt werden.

Wissenswertes

- Gebäude bleiben bei Bruten absolut sauber, auch die Bausubstanz bleibt intakt.
- Die Einfluglöcher der Mauerseglernistplätze sind für Tauben zu klein und somit unbrauchbar.
- Die Tiere sind standorttreu und suchen jedes Jahr die gleichen Nistplätze auf.
- Mauersegler bringen Naturerlebnisse und ein Gefühl für die Jahreszeiten in die Stadt.

Renovieren

Bei Renovierungen und Sanierungen werden häufig Nischen, die den Vögeln als Nistplatz dienen, verschlossen. Damit gehen wichtige Brutplätze verloren.

Von Mai bis August aufgestellte und mit Netzen verhangene Baugerüste erschweren oder verunmöglichen den Anflug an das Nest. Die Brut wird in der Folge aufgegeben und die Jungvögel verhungern.



10. Bezirk, Triester Straße, MA 49: Bei Sanierung neu geschaffene Zugänge zu Hohlräumen im Vordach. Foto: M. Stocker

Im Zuge von Sanierungsarbeiten sollen primär bestehende Nistplätze wieder zugänglich gemacht werden. Ist dies nicht möglich, ist es zielführend, neue Hohlräume nahe zu den ursprünglichen Nistplätzen anzubieten oder künstliche Nisthilfen unter Dach- oder Fassadenvorsprüngen anzubringen.



5. Bezirk, Einsiedlergasse: Unter dem Dachüberstand verschraubte Mauerseglernistkästen mit rückseitig integriertem Fledermausquartier (Eigenbau). Foto: M. Stocker

Neubau

Bei einem Neubau besteht ein großer Spielraum für architektonische, in die Konstruktion integrierte Lösungen, um zugängliche Hohlräume zu schaffen. Das Einflugloch muss exponiert und in mindestens 5 m Höhe liegen. Die Größe des Hohlraumes soll ca. dem Volumen einer Schuhschachtel entsprechen. Die MA 22 steht für fachliche Beratung zur Verfügung.



Linz, Solar-City: Mauerseglernistkästen montiert unter Putz, nur die Einflugöffnungen sind noch sichtbar Foto: M. Stocker

In ein Gebäude integrierte Nistkästen können unauffällig oder bewusst als Blickfang gestaltet werden.



22. Bezirk, Hirschstetnerstraße: Mauerseglernistkästen, die im Zuge einer thermischen Sanierung in die wärmedämmte Fassade eingelassen wurden. Foto: M. Pendl

„Wiener Modell“

Zierkonsolen unter dem Gesimse oder unter dem Dachvorsprung, die nicht ganz an den Dachvorsprung anschließen, werden häufig von Mauerseglern als Brutplatz genutzt. Der Hohlraum darin dient als Brutkammer.



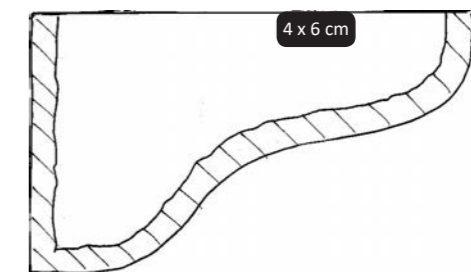
4. Bezirk, Argentinierstraße: Schmale Einflugöffnungen reichen dem Mauersegler, um in den meist hohlen Innenraum der Zierkonsole zu gelangen. Foto: M. Stocker

Beim „Wiener Modell“ werden Zierkonsolen geöffnet (4-6 cm) und so den Tieren zugänglich gemacht.



5. Bezirk, Kriehberggasse: Für Mauersegler geöffnete Zierkonsole. Foto: M. Stocker

Wenn Konsolen ersetzt oder ergänzt werden müssen, stellt „Die Wiener Stuckmanufaktur GmbH“ ohne Mehrkosten Konsolen her, die eine entsprechende Öffnung aufweisen.



Adaptierte Zierkonsole mit entsprechender Einflugöffnung (4 x 6 cm) im Schnitt. Skizze: M. Stocker

Es gibt Aufzeichnungen darüber, dass Zierkonsolen von Mauerseglern über Jahrzehnte als Brutplatz genutzt werden.

Bau- und Brutzeitkalender zur zeitlichen Planung von Sanierungen usw.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Sanierung möglich				Brutzeit, Sanierung bedingt möglich			Kritische Übergangszeit	Sanierung möglich			